

LEISTUNGSBESCHREIBUNG FÜR DEN BETRIEB DES INNOVATIONSLABORS HOCHRHEIN-BODENSEE

30. Juni 2023

Ziele, Aufgaben und Randbedingungen für den Betrieb des Innovationslabors Hochrhein-Bodensee

Inhalt

ZIELSTELLUNG & VORHABENSERLÄUTERUNG	2
STANDORT UND UMFANG	4
Hauptstandort: Konstanzer Innovationsareal	5
Nebenstandort: The PLANT	5
AUFGABEN DES BETREIBERS	6
AUFGABEN DES ZUWENDUNGSEMPFÄNGERS UND DES TRÄGERS	7
RANDBEDINGUNGEN.....	7

LEISTUNGSBESCHREIBUNG FÜR DEN BETRIEB DES INNOVATIONSLABORS HOCHRHEIN-BODENSEE

Ziele, Aufgaben und Randbedingungen für den Betrieb des Innovationslabors Hochrhein-Bodensee

ZIELSTELLUNG & VORHABENSERLÄUTERUNG

Die Wirtschaftsförderungen des Landratsamtes Konstanz und der Stadt Konstanz stellten Mitte 2018 gemeinsam einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Operationellen Programms „Innovation und Energiewende“ VwV EFRE RegioWIN 2014-2020. Der Förderaufruf des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg (jetzt Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus) vom 07.02.2018 unterstützt die Errichtung und den Ausbau von regionalen Innovationsinfrastrukturen, die aus einem prämierten Regionalen Entwicklungskonzept einer WINregion entwickelt worden sind, mit Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union. Im Frühjahr 2019 erhielt man den Zuschlag über eine Förderung zur Errichtung eines Innovationslabors Hochrhein-Bodensee (InnoLab HB), welches die Innovationsinfrastruktur der Region am westlichen Bodensee stärken und die Innovationsfähigkeit kleiner sowie mittlerer Unternehmen (KMU) unterstützen soll. Die Umsetzung und inhaltliche Ausgestaltung des Projekts wurden an die Wirtschaftsförderungen der beiden genannten Verwaltungen übergeben. Zuwendungsempfänger der Fördermittel ist der Landkreis Konstanz. Als Träger fungiert die Stadt Konstanz.

Das InnoLab HB bietet der lokalen Wirtschaft (insb. KMU) der Region Hochrhein-Bodensee und darüber hinaus, Unterstützung durch die Bereitstellung von Innovationsinfrastrukturen. Dies geschieht unter anderem durch den Einbezug von Wirtschaft (Kammern, Wirtschaftsförderer, Clusterinitiativen und Unternehmen) sowie Wissenschaft, Forschung und Lehre (Universität Konstanz, HTWG Konstanz). Hiermit soll die Förderung von interdisziplinären und branchenübergreifenden Projekten vorangetrieben werden. Die Stärkung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Region, als auch des Wissens- und Technologietransfers, ist fürderhin als wichtige Querschnittsaufgabe des Vorhabens zu verstehen.

Das InnoLab HB soll als eines der Kernprojekte des Konstanzer Innovationsareals die regionale Innovationsfähigkeit nachhaltig stärken. Ein breites Angebot in den Bereichen Rapid Prototyping, Rapid Manufacturing und Hardwareentwicklung in Form eines umfangreichen Maschinenparks ist die Basis für dieses Projekt. Der zentral in Konstanz verortete Teil des Innovationslabors ist zum Teil als Do-It-Yourself-Werkstätte mit Anleitung konzipiert. Begleitet wird dieses zentrale InnoLab HB von einem dezentralen flächendeckenden Vermarktungs- und Aktivierungsangebot im Landkreis Konstanz sowie den angrenzenden Landkreisen und Schweizer Kantonen. Das InnoLab HB soll eine interdisziplinäre Schnittstelle zwischen Jungunternehmen, Wissenschaft und innovationsinteressierten KMU werden.

Das InnoLab HB schafft durch eine hochmoderne Ausstattung hervorragende Bedingungen für kreatives Schaffen und Innovation. Zur Unterstützung wird Hintergrundwissen bzw. Beratung sowie Schulung seitens des Betreibers zu den angebotenen Techniken vermittelt. Zudem können definierte Flächen von Innovationsteams in Anspruch genommen werden.

Eine enge Verzahnung mit den Innovationslaboren der HTWG, Open Innovations Lab (OIL) sowie dem sich in Entstehung befindlichen FabLab der Universität Konstanz wird erwartet. Der regelmäßige

LEISTUNGSBESCHREIBUNG FÜR DEN BETRIEB DES INNOVATIONSLABORS HOCHRHEIN-BODENSEE

Ziele, Aufgaben und Randbedingungen für den Betrieb des Innovationslabors Hochrhein-Bodensee

Austausch unter den verschiedenen Nutzern soll die Vernetzung untereinander und kreatives Schaffen zusätzlich fördern.

Um die regionale Vernetzung zu fördern und an sichtbarer Reichweite zu gewinnen, soll der Betreiber aktiv die Bewerbung und Bekanntmachung des Angebots in der Fläche tätigen. Dies dient zum einen der Verbreitung des regionalen Innovationsangebots, zum anderen vereinfacht es Unternehmen den Zugang zu Innovationskompetenz. Dies kann in Form von Informationsveranstaltungen geschehen, die neben Wissensvermittlung die Vernetzung unter den regionalen Unternehmen stärken. Ein virtuelles Angebot, das die regionale Innovationsinfrastruktur, Innovationskultur, Außenwirkung und den Zugang zu Informationen fördert, rundet das Angebot ab.

Das InnoLab HB soll als Knotenpunkt für den Austausch mit weiteren Innovationsangeboten dienen, um auf die Bedürfnisse der Nutzer optimal eingehen zu können. So kann gerade für produzierende Unternehmen ein echter Mehrwert geschaffen werden.

Die konkreten Maßnahmen können umfassen:

- Informations- und Diskussionsveranstaltungen zum Thema Innovation in KMU
- Aktivierungs- sowie Beratungsangebote für KMU
- Workshops zu Themen wie Rapid Prototyping, Design Thinking und Customer Centric Product Development u.v.m.

Gemäß einer Unternehmensbefragung im Frühjahr 2022 wurden die Themenfelder Nachhaltigkeit, Automation, Messtechnik, Fertigungsverfahren, Elektronik, Vermarktung, Labortechnik und IT/Künstliche Intelligenz genannt.

Der regionale Fokus liegt auf der Stadt sowie dem Landkreis Konstanz und soll seine Strahlkraft darüber hinaus in die angrenzenden Landkreise sowie die Schweizer Kantone Thurgau und Schaffhausen ausweiten. Mit den Angeboten der ansässigen Hochschulen in der Region wird es bei verschiedenen Themen sich ergänzende Berührungspunkte geben. Eine enge Abstimmung sowie Zusammenarbeit sind daher unerlässlich.

Der Betreiber soll das Vorhaben inhaltlich und technisch unterstützen und einen reibungslosen Betrieb der geschaffenen Innovationsinfrastruktur gewährleisten.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG FÜR DEN BETRIEB DES INNOVATIONSLABORS HOCHRHEIN-BODENSEE

Ziele, Aufgaben und Randbedingungen für den Betrieb des Innovationslabors Hochrhein-Bodensee

STANDORT UND UMFANG

Das InnoLab HB umfasst folgende Standorte:

Hauptstandort: Konstanzer Innovationsareal, Bücklestraße 3, 78467 Konstanz

Nebenstandort: The Plant, Byk-Gulden-Straße 2, 78467 Konstanz

Der Nebenstandort sowie die dort verfügbaren Labor-Leistungen und Angebote sollen am Hauptstandort sichtbar sein, bzw., gemeinsam dargestellt werden.

Das Technologiezentrum Konstanz, jetzt: farm - Gründung & Innovation, ist am Hauptstandort zentraler Mieter und Betreiber von Co-Workingflächen und Ansprechpartner für die Themen Gründung & Innovation. Hierdurch wird eine optimale Koordination mit den anderen öffentlichen Angeboten für Innovation und Gründung in der Region sichergestellt. Der Hauptteil des geplanten InnoLab HB (Fokus Maschinenbau & Industrie) soll daher in unmittelbarer Nähe untergebracht sein. Die Verhandlungen mit dem Vermieter für die Mietkonditionen in der Bücklestraße führen Träger und Betreiber gemeinsam. Langfristig soll ein Teil der denkmalgeschützten Shedhalle auf dem Gelände des Konstanzer Innovationsareals als Standort für das InnoLab HB dienen. Auftraggeber und Auftragnehmer arbeiten gemeinsam an der Umsetzung dieses Ziels. Der Nebenstandort befindet sich in einem bereits bestehenden Labor in The Plant und befasst sich vornehmlich mit den Bereichen Laborautomation, Biotechnologie und Life-Sciences. Das Angebot wird während der Startphase des InnoLab HB „on demand“ und individualisiert nach Kundenwunsch angeboten.

Allgemeine Aufgaben Betreiber: Gewährleistung des technischen und organisatorischen Betriebs, vertriebliche Maßnahmen, die Weiterentwicklung des Produkt- u. Dienstleistungsportfolios sowie die Beschaffung von Drittmitteln zum Ausbau und Modernisierung des Maschinenparks.

Folgende allgemeine Dienstleistungen sollen angeboten werden:

- Flächen- und Maschinenvermietung (z.B. an Erfinder, Mittelständler, o.ä.)
- technische Betreuung von Innovations- und Wachstumsprojekten
- Prozessentwicklung für Kunden sowie digitale Geschäftsmodelle
- Einführung und Einsatz neuer Technologien für bestehende Produkte
- Herstellung von Prototypen, serielle Produktion ist ausgeschlossen
- Seminare/Schulungen, Forschungsprojekte sowie Kontakt- und Investorenvermittlung

Die Ausstattung umfasst Maschinen- und Laborausstattung gemäß der beiliegenden Maschinenliste.

Mit der Einbindung des InnoLab HB in das Konstanzer Innovationsareal werden die Möglichkeiten des Innovationslabors deutlich vergrößert. So können dann Veranstaltungs- und Besprechungsräume genauso wie Aufenthaltsräume und Co-Workingflächen in Absprachen mit den jeweiligen Betreibern genutzt werden. Darüber hinaus sind beide Hochschulen sowie zahlreiche Unternehmen eng mit dem Areal verbunden und werden dieses für ihre Innovationsprozesse nutzen.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG FÜR DEN BETRIEB DES INNOVATIONSLABORS HOCHRHEIN-BODENSEE

Ziele, Aufgaben und Randbedingungen für den Betrieb des Innovationslabors Hochrhein-Bodensee

Durch die enge Zusammenarbeit mit den in der Region ansässigen Clustern sollen zudem folgende Handlungsschwerpunkte und Synergien für das InnoLab HB entstehen:

- KI-Lab + Versuchsplanung => CyberLago + BioLago
- Virtueller Makerspace => InnoLab HB + CyberLago
- Robotik/Automatisierung (Labor, Solarzellen) => CyberLago, SolarLago + Hochschulen
- Gerätekommunikation (5G/Blockchain/...) => BioLago + CyberLago
- Laserbearbeitung => SolarLago + InnoLab HB
- Brennstoffzellen/Blockheizkraftwerk => SolarLago + InnoLab HB
- Brennstoffzellen für autonome Fahrzeuge => SolarLago + BioLago

Hauptstandort: Konstanzer Innovationsareal

Bereiche: Fertigungstechnologien und Messtechnik

- Robotik
- Messtechnik
- Additive Fertigung
- Software Services
- Energiewende
- Frugale Innovation

Nebenstandort: The PLANT

Bereiche: Labortechnologien

- Zellbiologie
- Laborautomation

LEISTUNGSBESCHREIBUNG FÜR DEN BETRIEB DES INNOVATIONSLABORS HOCHRHEIN-BODENSEE

Ziele, Aufgaben und Randbedingungen für den Betrieb des Innovationslabors Hochrhein-Bodensee

AUFGABEN DES BETREIBERS

- Bereitstellung von Geschäftsführung und Fachpersonal
- Korrekte, sichere Aufstellung der Geräte und deren Betrieb
- Einweisung von Kunden / Nutzern
- Abschluss aller notwendigen Versicherungen
 - o Betriebshaftpflicht
 - o Unfallversicherung
 - o ggf. weitere
- IT- und Datenschutz definieren und sicherstellen
- Betrieb sicherstellen / Nutzungskonzept
 - o Buchungserreichbarkeit / Erreichbarkeit Betreiber: Werktags von 9:00 bis 17 Uhr
 - o Webpräsenz inklusive Online-Buchungssystem bereitstellen
 - o Zutrittskontrolle
 - o Haus- und Nutzungsordnung erstellen
 - o Ausübung Hausrecht bei Verstößen gegen Nutzungsordnung
- Preislisten / Leistungsverzeichnis erstellen
 - o Preisgestaltung, die sich an nachhaltiger Finanzierung orientiert
- Nutzungsvertragsvorlagen erstellen
 - o Unternehmen
 - o Hochschulangehörige
 - o Privatpersonen
 - o Gründer
 - o Schüler
 - o ggf. weitere
- Vorhalten/Weiterführung des vorgelegten Businessplans für fünf Jahre
 - o Ziel ist, dass sich der Betrieb nach 5 Jahren (ggf. früher) selbst trägt
 - o Einplanung von Betriebskosten
 - Verbrauchsmaterialien
 - Wartung / Instandhaltung / Reparatur / Ersatzbeschaffung
 - Etc.
- Vernetzung der lokalen Akteure
- Betreuung von Gründern
- Vernetzung mit Großunternehmen und Investoren
- Abstimmung der Kommunikation/Marketing mit Zuwendungsempfänger/Träger
- Bericht an öffentliche Hand (Zuwendungsempfänger und Träger):
 - o mind. 1x jährlich schriftlich und/oder in Persona vor den entspr. politischen Gremien
 - größte Erfolge
 - wichtige Learnings
 - Kundenstruktur und Annahme/Auslastung
 - Fazit/Situationsevaluation und Ausblick, Weiterentwicklung, aktuelle Trends
 - o Jahresbericht/Bilanz, Abnahme durch Steuerberater/Wirtschaftsprüfer der Einnahmen und Ausgaben

LEISTUNGSBESCHREIBUNG FÜR DEN BETRIEB DES INNOVATIONSLABORS HOCHRHEIN-BODENSEE

Ziele, Aufgaben und Randbedingungen für den Betrieb des Innovationslabors Hochrhein-Bodensee

- jährliche durchgeführte Marketingmaßnahmen
- Darstellung der Kooperationen/Netzwerkarbeit
- Kooperation mit Hochschulen
 - Darlegen wie bestehende Partner (Hochschulen) eingebunden werden
 - Klärung des niederschweligen Zugangs zu Hochschulinfrastruktur mit Unterstützung der öffentlichen Hand
- Anbieten von Maschinenschulungen
- Regelmäßige Teilnahme an der Rücksprache Netzwerke Wirtschaftsförderung Stadt/Lago's

AUFGABEN DES ZUWENDUNGSEMPFÄNGERS UND DES TRÄGERS

- Bereitstellung der Ausstattung/Maschinen gemäß anhängender Maschinenliste, die gemeinsam mit dem Betreiber unter gegebenen Finanzmitteln von Land, Landkreis und Stadt ausgesucht wurden
- Bewerbung des InnoLab HB durch eigene Marketingmaßnahmen und vorhandenen Instrumenten (Pressearbeit, Website, Newsletter, Plakatierung, Social Media, etc.)
- Boden bereiten/ Anbahnung von Kontakten in die Gründerszene, die Industrie/ die Wirtschaft über Unternehmensbesuche und Veranstaltungen
- Lagos „verpflichtend“ einbinden für Produktangebot und Vermarktung in Funktion als Zuschussgeber
- Unterstützung bei Fördermittelsuche und -gewinnung
- Wirtschaftsförderungen als Schnittstelle zur Verwaltung und Politik

RANDBEDINGUNGEN

Alle Parteien sind verpflichtet die Förderrichtlinien sowie Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides zu jeder Zeit einzuhalten.